■ **Tabelle 0.64 1 / 2**

Frühe Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Bundesländern[1]

Regionale Aufteilung	2005[2]	2010	2015	2019	2020[2 3]	2021[4]	2022[5]	2023	2024	2025[6]
	Tsd.									
Baden-Württemberg	117	91	76	83	81	95	98	109	111	100
Bayern	116	96	61	74	82	93	93	103	103	94
Berlin	54	42	35	27	24	22	32	38	43	45
Brandenburg	24	18	12	13	c	(16)	(17)	17	19	22
Bremen	11	8	7	10	(9)	9	12	12	11	11
Hamburg	27	20	15	18	(17)	17	18	19	17	14
Hessen	70	56	45	50	61	64	65	68	64	65
Mecklenburg-Vorpommern	21	13	7	10	13	12	13	14	15	14
Niedersachsen	95	86	62	72	63	76	83	90	90	80
Nordrhein-Westfalen	226	209	154	154	146	165	172	173	187	185
Rheinland-Pfalz	56	50	39	37	32	41	42	43	48	40
Saarland	17	10	9	8	c	(9)	(7)	(9)	11	11
Sachsen	33	26	18	18	20	21	22	27	27	31
Sachsen-Anhalt	27	21	12	16	(16)	19	17	17	18	21
Schleswig-Holstein	32	28	21	23	25	27	30	35	33	32
Thüringen	18	11	9	11	(11)	13	14	17	20	19
Länder insgesamt	**943**	**784**	**581**	**625**	**617**	**700**	**735**	**790**	**818**	**782**
EU-Durchschnitt[7]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

■ **Tabelle 0.64 2 / 2**

Frühe Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Bundesländern[1]

Regionale Aufteilung	2005[2]	2010	2015	2019	2020[2 3]	2021[4]	2022[5]	2023	2024	2025[6]
	Anteile (%)									
Baden-Württemberg	12,5	9,8	8,3	9,2	9,2	11,0	11,3	12,5	12,6	11,6
Bayern	11,2	9,4	6,2	7,6	8,4	9,7	9,7	10,8	10,8	10,0
Berlin	18,7	14,6	13,7	11,6	9,9	9,2	12,9	14,9	16,9	17,1
Brandenburg	10,2	9,6	11,6	10,8	c	(12,8)	(12,7)	11,8	13,4	15,1
Bremen	19,1	14,3	11,5	16,0	(15,6)	16,5	21,4	21,8	19,1	17,7
Hamburg	21,2	13,2	12,6	14,0	(11,5)	12,4	13,3	14,0	12,7	10,5
Hessen	13,3	11,8	9,5	10,3	12,6	13,9	14,4	15,1	14,5	14,2
Mecklenburg-Vorpommern	14,0	9,2	10,6	11,4	13,9	13,4	14,5	14,5	15,6	14,8
Niedersachsen	16,0	13,9	10,7	11,9	10,3	12,8	13,9	15,1	15,5	14,1
Nordrhein-Westfalen	15,8	14,6	11,4	11,2	10,7	12,5	13,2	13,1	14,2	14,3
Rheinland-Pfalz	16,4	15,5	12,2	11,6	10,4	13,9	14,3	14,8	16,6	14,1
Saarland	20,6	13,2	12,2	11,5	c	(13,5)	(10,9)	(14,0)	16,7	17,7
Sachsen	9,8	7,6	8,4	8,3	8,2	9,1	9,2	10,9	10,6	11,8
Sachsen-Anhalt	12,4	11,7	12,2	12,7	(13,5)	15,7	13,9	13,0	13,8	16,3
Schleswig-Holstein	15,1	12,6	10,6	11,0	11,7	13,2	15,3	16,8	16,1	15,2
Thüringen	6,6	6,3	8,3	9,6	(9,5)	11,0	11,4	13,1	14,8	14,5
Länder insgesamt	**13,8**	**11,9**	**9,8**	**10,3**	**10,2**	**11,9**	**12,5**	**13,3**	**13,8**	**13,3**
EU-Durchschnitt[7]	**15,6**	**14,1**	**11,0**	**10,1**	**10,0**	**9,8**	**9,7**	**9,5**	**9,4**	**9,1**

Daten in Klammern ( ) = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist. / c = Zu wenige Beobachtungen, um verlässliche Werte anzugeben. Diese Daten wurden jedoch bei der Berechnung der länderübergreifenden Durchschnittswerte berücksichtigt.

1 Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 25 Jahren, die sich nicht in Bildung oder Ausbildung befindet und über keinen Abschluss des Sekundarbereichs II verfügt. Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie 2021 gibt für diesen Indikator als Zielwert 9,5 % bis zum Jahr 2030 vor.

2 Zeitreihenbruch.

3 Die Ergebnisse des Mikrozensus ab dem Erhebungsjahr 2020 sind durch methodische Veränderungen nur eingeschränkt mit den früheren Erhebungsjahren vergleichbar. Das Erhebungsjahr 2020 ist zudem von Einschränkungen bei der Erhebung betroffen und sollte deshalb nicht für Zeitvergleiche mit nachfolgenden Jahren herangezogen werden.

4 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2022 ab dem Berichtsjahr 2021.

5 Verstärkte Zuwanderung in 2022 ist im Mikrozensus nicht vollständig abgebildet, was möglicherweise Effekte auf die Interpretation von Ergebnissen haben kann.

6 Erstergebnis.

7 Die Kategorie EU-Durchschnitt gibt den im jeweiligen Referenzjahr gültigen Stand der EU-Mitgliedschaft der Staaten wieder (ab 2020 EU--Staaten ohne Vereinigtes Königreich).

Letzte Aktualisierung: 4. Mai 2026

Quelle: Statistisches Bundesamt, Sonderauswertungen des Mikrozensus

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Datenlizenz Deutschland Namensnennung 2.0.
https://www.govdata.de/dl-de/by-2-0